

Nachrichten aus den Ortsteilen

Basdorf • Klosterfelde • Lanke • Prenden • Schönerlinde • Schönwalde • Stolzenhagen • Wandlitz • Zerpenschleuse



Im Goldenen Löwen wird der Spielbetrieb ab September wiederaufgenommen

Nachdem viele Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden mussten, freut sich das Team der Kulturbühne „Goldener Löwe“ sehr, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wandlitz und Umgebung nun endlich wieder ein Kulturprogramm anbieten zu können.

Ab September wird der Saal mit Leben gefüllt! Freuen kann sich das Publikum auf mehrere Kinovorstellungen, eine musikalische Lesung mit Uschi Brüning, Kindertheater und einen Tangoabend mit Starklarinetistin Beatrix Becker. Große Tanzveranstaltungen wie die 80er Jahre Disco hingegen müssen leider ausfallen, da dort die nötigen Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Für einen sicheren Ablauf der anderen Veranstaltungen wurde ein spezielles Hygienekonzept erarbeitet und der Bestuhlungsplan geändert. Nur Personen eines Haushaltes dürfen abstandslos zusammensitzen, zu allen anderen sitzenden Gästen wird der Abstand von 1,5 Metern eingehalten. Ein Mund-Nasen-Schutz muss von den Besucherinnen und Besuchern nur während des Betretens und Verlassens der Kulturbühne getragen werden. Die jeweilige Veranstaltung kann dann ohne Mund-Nasen-Schutz genossen werden.

Tickets für die Veranstaltungen von September bis Dezember 2020 können derzeit nicht mehr online oder an den bekannten Vorverkaufsstellen, sondern nur noch im Goldenen Löwen käuflich erworben werden. Es wird darum gebeten, sich vorher telefonisch unter 033397 360 530 zu melden.

KULTURBÜHNE
GOLDENER LÖWE

TOURISMUSVEREIN Naturpark Barnim e.V.

Tourist-Information

Bahnhofplatz 2, 16348 Wandlitz

Tel. 033397 67 277

Fax 033397 67 279

E-mail: info@barnim-tourismus.de

www.machmalgruen.de

Öffnungszeiten

Di 10-17 Uhr

Do 10-18 Uhr

Fr 10-18 Uhr

Sa 10-17 Uhr

So 10-15 Uhr

Mitwanderzentrale bietet erneut Gemeinschaftserleben im Grünen

Der Tourismusverein Naturpark Barnim hat Ende Juli die Angebote seiner „Mitwanderzentrale“ wieder aufgenommen. „Wandern liegt voll im Trend“, so Marlies Losansky von der Tourist-Information in Wandlitzsee. „Wer dann noch gerne in Gemeinschaft wandert, ist herzlich zu unserer Mitwanderzentrale eingeladen.“

Das kostenlose Angebot des Tourismusvereins richtet sich an alle Wanderinteressierten. Diese treffen sich zu den angegebenen Terminen an der Tourist-Information im Bahnhof Wandlitzsee. Dort empfangen ortskundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gäste für eine kurze Einführung zum vorgeschlagenen Wanderweg, berichten über Wissenswertes und Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten und Historisches entlang der Strecke und geben einen Überblick zum Schwierigkeitsgrad am

Streckenverlauf. Der Routenempfehlung folgend oder nach Belieben abweichend kann es anschließend sofort losgehen: ob allein oder mit weiteren Wanderbegeisterten gemeinsam - und bei Einhaltung des aktuell gültigen Sicherheitsabstandes. Umfangreiches Kartenmaterial liegt in der Tourist-Information in Wandlitzsee bereit.

Der erste Start war bereits am 30. Juli. An diesem Tag ging es auf ein 15 Kilometer langes Teilstück des „66-Seen-Wanderweges“ bis zum Marktplatz Biesenthal. Am 13. August folgte eine Wanderung von rund 16 Kilometern über Prenden an den Lotschesees.

Nun sind weitere Touren der Mitwanderzentrale jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 10 Uhr ab dem Bahnhof Wandlitzsee geplant. Am 27. August geht es auf knapp 19 Kilometern durch die Schönower Heide bis Schönerlinde, von wo aus die „Heidekrautbahn“ die Wanderer zurück nach Berlin-Karow bringt. Am 24. September ist eine Wanderung über Stolzenhagen bis zum 12 Kilometer entfernten Bahnhof Klosterfelde der „Heidekrautbahn“ geplant. Am 29. Oktober dann vorbei am Liepnitzsee und der ehemaligen „Waldsiedlung Wandlitz“, den Residenzen der DDR-Staatsführung, bis zum Bahnhof Wandlitz.

Stephan Durant, Geschäftsführer des Tourismusvereins, erklärt dazu: „Besonders in der aktuellen Zeit sehnen sich Menschen nach Bewegung im Grünen sowie nach Gemeinschaft und persönlichem Austausch. Diese Bedürfnisse werden unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsabstände beim Veranstaltungsformat der Mitwanderzentrale aufgegriffen.“

